



## Pressedienst

---

27. April 2020

### **Gemeinschaftseinrichtung für Flüchtlinge in Heerd unter Quarantäne gestellt**

Am Montagnachmittag (27. April) hat das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf die Gemeinschaftseinrichtung für Flüchtlinge an der Monschauer Straße in Heerd mit insgesamt 75 Bewohnern unter Quarantäne gestellt.

Vier Bewohner dieser Unterkunft waren positiv auf das Corona-Virus getestet worden. Weil alle anderen Bewohner als Kontaktpersonen der Kategorie 1 eingestuft werden mussten, ist für sie die häusliche Quarantäne verhängt worden. Die Betroffenen dürfen die kommenden 14 Tage die Unterkunft nicht verlassen. Das Deutsche Rote Kreuz übernimmt in dieser Zeit die Versorgung der Flüchtlinge.

Die vier Infizierten wurden in die städtische Quarantäneeinheit an der Blanckertzstraße gebracht. Vier weitere Bewohner der Unterkunft, die als Risikogruppe eingestuft wurden, ziehen ebenfalls in die Blanckertzstraße um.

Die Feuerwehr Düsseldorf und das Amt für Migration und Integration setzten die nötigen Maßnahmen für die Durchführung der Quarantäne gestern innerhalb kürzester Zeit um. Am Dienstag werden noch abschließend einige bauliche Maßnahmen auf dem Gelände der Unterkunft durchgeführt.

Textversion:

[http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20200427-16\\_02.txt](http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20200427-16_02.txt)

**Kontakt: Herriger, Marc**  
**presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131**